



Anleitung zur Berechnung der Plazierung mit Yardstickzahlen (Stand April 2010)

1 Yardstick-Rechnerei

1.1 Yardstickzahlen (weitere im aktuellen DSV-Informationsheft)

Siehe auch unter: <http://www.dsv.org/index.php?id=78>

Opti	173
Teeny	140
Triss Racer	119 (?) in Erprobung
Europe	116
420er	115
Laser	113
Pirat	110 (Schale aus GFK, nicht aus Holz) 113 (nur bei komplettem Holzrumpf)
Laser II	108
470er	103
Korsar	103
505er	96 (mit alter Spi-Größe bis 20 qm) 95 (mit neuer Spi-Größe bis 26 qm)

1.2 Berechnung

Formel: Yardstickzeit [s] = $\frac{\text{Gesegelte Zeit [s]} * 100}{\text{Yardstickzahl}}$

Die Berechnung der Yardstickzeit erfolgt einheitlich gemäß den offiziellen Regeln.

Die Auswertung kann somit mit Hilfe einer Tabellenkalkulation (kostenlose Bürosoftware [OpenOffice](#)) oder mit dem Taschenrechner erfolgen.

Bei den Tennies und den Optis muss die gesegelte Zeit (vor der Umrechnung in die Yardstickzeit) mit 2 multipliziert werden, wenn nur der halbe Kurs gesegelt wird.

Beispiel:

Boot: 420er (Yardstickzahl = 115)

Startzeit: 14:00:00 Uhr ; Zielzeit: 15:15:12 Uhr

Festhalten der gesegelten Zeit	01:15:12 (1 Stunde, 15 Minuten, 12 Sekunden)
Umrechnung in Sekunden	$1 * 3600 + 15 * 60 + 12 = 4512$ Sekunden
Umrechnung in Yardstickzeit	$4512 * 100 / 115 = 3923$ Sekunden

Die Zeit nach dem Komma wird mathematisch auf- oder abgerundet, d.h. alles kleiner als 0,5 wird abgerundet, sonst aufgerundet.



2 Platzierung

Die Platzierung wird nach dem Low-Point-System berechnet (Wettfahrtregeln, Anhang A)

- a. Für **jeden** Lauf wird durch Vergleich der **berechneten Yardstickzeiten** eine Rangfolge festgestellt: Schnellster = 1. , Zweitschnellster = 2. - u.s.w. .
(Nicht die gesegelten Zeiten beider Wettfahrten zusammenzählen und dann erst „yardsticken“.)

Sonderfälle	Bezeichnung in der Liste	Wertung
Nicht im Startgebiet erschienen, (z.B. an Land geblieben)	DNC („did not compete“)	Anzahl aller Boote in der Meldeliste + 1
Im Startgebiet erschienen, aber nicht gestartet	DNS („did not start“)	Anzahl aller Boote in der Meldeliste + 1
Nicht korrekt gestartet (Frühstart oder Verletzung der Ein-Minuten-Regel)	OCS („on course side“ der Linie)	Anzahl aller Boote in der Meldeliste + 1
Disqualifiziert (z.B. Tonne berührt und nicht gekringelt)	DSQ	Anzahl aller Boote in der Meldeliste + 1
Lauf nicht beendet	DNF („did not finish“)	Anzahl aller Boote in der Meldeliste + 1

Regel A4.2: Ein Boot, das nicht gestartet ist, nicht durch Ziel gegangen ist,.....erhält Punkte für den Zielplatz, der um eins größer ist als die Anzahl für die Wettfahrtsreihe gemeldeten Boote.

- b. Die Gesamtwertung ergibt sich anschließend nach Zusammenzählen der Plätze aus dem 1. und 2. Lauf.
- c. Besonderheit bei Punktgleichheit:
Bei Punktgleichheit liegt dasjenige Boot vorne, das den besten Lauf ersegelt hat. Erst wenn diese Methode noch keine Entscheidung gebracht hat, wird dasjenige Boot nach vorn gesetzt, das im letzten Lauf besser war.

Beispiel 1:

Segler A	12	7	9	7	Gesamt: 23
Segler B	7	14	8	8	Gesamt: 23

Sortiert:

Segler A	7	7	9	12
Segler B	7	8	8	14

Segler A ist hier vor Segler B, weil er eine bessere Wettfahrt hatte als Segler A.



Beispiel 2:

Segler A	12	7	7	9	Gesamt: 23
Segler B	7	7	12	9	Gesamt: 23

Sortiert:

Segler A	7	7	9	12
Segler B	7	7	9	12

Segler A ist hier vor Segler B, da die zweit letzte Wettfahrt von Segler A besser war als von Segler B.

- d. Aus der Gesamtwertung lässt sich dann die gesonderte Jugendwertung herausziehen.

gez. Sportwart: _____